

	<p>Objekt: Medaille auf Christoph Martin Wieland</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18239</p>
--	--

## Beschreibung

Christoph Martin Wieland wurde 1733 in Oberholz bei Biberach an der Riß geboren und war Dichter, Übersetzer und Herausgeber. Ab 1750 studierte er an der Universität Tübingen, ging nach Zürich, Erfurt und Weimar und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Schriftsteller der Aufklärung. Wieland gehörte zum Kreis der Herzogin Anna Amalia und erhielt Ehrenbezeugungen von Napoleon sowie von Zar Alexander I.

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein Brustbild Wielands nach links. Die Rückseite zeigt eine neunzeilige Inschrift. Das Brustbild hat wenig Ähnlichkeit mit Christoph Martin Wieland und trägt das falsche Todesjahr 1823 statt 1813.

[Kathleen Schiller]

## Grunddaten

Material/Technik: Kupfer  
Maße: Durchmesser: 41,4 mm, Gewicht: 35,57 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1823
	wer	B. Wolff (Medailleur)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Pierre Amédée Durand (1789-1873)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Christoph Martin Wieland (1733-1813)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

## Schlagworte

- Aufklärung
- Bildnismedaille
- Brustbild
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil

## Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 585 Nr. 83